



# Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i.F.



## 1. Grundsätze

### Beschreibung der Jugendflamme

Die Jugendflamme ist ein Ausbildungsnachweis in Form eines Abzeichens für Jugendfeuerwehrmitglieder. Sie wird in 3 Stufen abgelegt.

Die Grundsätze der Jugendflamme der Deutschen Jugendfeuerwehr (Rahmenplan für die Bedingungen, Durchführung und Vergabe) in der Fassung vom 01. September 2001 sind Basis zur Durchführung des Ausbildungsprogramms innerhalb des jeweiligen Bundeslandes.

Die Jugendflamme ist kein Wettbewerb, sondern bietet als Arbeitshilfe in Form eines Leitfadens den Jugendfeuerwehrwarten eine zusätzliche Möglichkeit feuerwehrtechnisches und allgemeines Wissen an Jugendliche zu vermitteln (Sie sollen schrittweise an die Feuerwehrtätigkeit herangeführt werden) Es soll die Möglichkeit gegeben werden, die Verweildauer innerhalb der Jugendfeuerwehr interessant, abwechslungsreich und strukturiert zu gestalten.

Die einzelnen Stufen bzw. Lerninhalte sind grundsätzlich auf das Alter und den Kenntnis- und Leistungsstand abgestimmt.

Als Anlage zu den Grundsätzen werden den Jugendfeuerwehren Beispielaufgaben zur Durchführung der jeweiligen Ausbildungsstufe aufgezeigt. Die Aufgaben bieten den Betreuern eine Basis für eigene Ideen und Lernzielkontrollen.

Sie sind keine Pflicht, sondern ein Gedankenanstoß und sollen insbesondere in der Anfangszeit der Jugendfeuerwehr als Anhalt bzw. Ausbildungsgrundlage dienen. Insoweit wird auf die Grafik im Anhang verwiesen, welche den Musterausbildungsplan in der Jugendfeuerwehr zeigt.

Die Leistungsspanne der DJF ist ein Teil des Programms der Jugendflamme.

### 1.2. Abnahme der Jugendflamme

Die Abnahme der Jugendflamme wird durch den Kreisjugendfeuerwehrwart des Landkreises Wunsiedel im Fichtelgebirge organisiert bzw. überwacht. Im Bedarfsfall geschieht dies in Zusammenhang mit der jeweils zur Abnahme angetretenen Jugendfeuerwehr.

Die Abnahme kann von mehreren Feuerwehren gemeinsam durchgeführt werden. Die Abnahme auf Inspektions- oder Landkreisebene ist ebenfalls möglich. Die benötigten Gerätschaften müssen nicht von einer Wehr alleine gestellt werden.

Die Abnahme von Teilnehmern aus anderen Bundesländern und Gästen im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge ist jederzeit möglich, da die Bedingungen der einzelnen Stufen an die Bundesvorgaben eng angelehnt und mit ihnen somit kompatibel sind.

Die einzelnen Stufen können mehrfach in verschiedenen Bundesländern erworben werden und werden gegenseitig anerkannt – gemäß der Richtlinie vom 01.09.2001 der Deutschen Jugendfeuerwehr.



# Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i. F.



## 1.2.1 Stufe I

Die Durchführung der Stufe I und die Abnahme erfolgt durch den jeweiligen Jugendfeuerwehrwart am eigenen Standort der Feuerwehr. Er fertigt über die Abnahme eine Niederschrift an und legt diese beim zuständigen Kreisjugendfeuerwehrwart des Landkreises Wunsiedel im Fichtelgebirge vor. Dieser nimmt die Eintragung im Dienstbuch und/oder im Ausweis der Deutschen Jugendfeuerwehr vor.

## 1.2.2 Stufe II

Die Durchführung der Stufe II und die Abnahme erfolgt durch den Kreisjugendfeuerwehrwart im Landkreis Wunsiedel i. F. oder durch den Fachbereichsleiter Wettbewerbe im Kreisjugendfeuerwehrausschuss.

## 1.3 Bestätigungsstempel

Zu den Grundsätzen der Jugendflamme gehören Bestätigungsstempel und Abzeichen der jeweiligen Stufen.

### 1.3.1 Bereitstellung

Die Bestätigungsstempel werden zentral vom Kreisjugendfeuerwehrwart des Landkreises Wunsiedel im Fichtelgebirge beim Landesjugendfeuerwehrwart Bayerns beschafft und für den Gebrauch im Landkreis Wunsiedel bereitgehalten.

Der bzw. die Stempel werden beim zuständigen Kreisjugendfeuerwehrwart des Landkreises Wunsiedel im Fichtelgebirge hinterlegt.

### 1.3.2 Aussehen – Gestaltung

Der Stempel besteht gemäß der landesweit gültigen Richtlinie aus einem Flammensymbol, der Bezeichnung der jeweiligen Stufe (in Zahlen) und dem offiziellen Kürzel des Bundeslandes Bayern.

Der Stempel darf nicht die Maße 10 mm x 35 mm überschreiten.

## 1.4 Bestätigung im Dienstbuch und/oder im Ausweis der DJF

Die Eintragungen werden ausschließlich von der unter Nr. 1.2 beschriebenen Person oder seinem Stellvertreter vorgenommen.

Die Eintragungen selbst werden auf der Rückseite des Ausweises der DJF vorgenommen. Im Feld „Art“ ist der Stempel anzubringen. Die Eintragungen werden auch im Dienstbuch vorgenommen. Neben dem Stempel der jeweiligen Stufe muss Ort und Tag der Abnahme vermerkt werden. Durch Unterschrift des unter 1.2 genannten Beauftragten wird die Richtigkeit der Eintragung bestätigt.

## 1.5 Abzeichen

### 1.5.1 Beschaffung

Die Abzeichen der Stufe I werden zentral vom Kreisjugendfeuerwehrwart des Landkreises Wunsiedel im Fichtelgebirge beim Landesjugendfeuerwehrwart Bayerns beschafft und bereitgehalten. Sie sind vom jeweiligen Jugendfeuerwehrwart bei Bedarf anzufordern.



# Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i.F.



## 1.5.2 Übergabe

Die Übergabe der Abzeichen an den Jugendfeuerwehrwart erfolgt bei der Stufe I nach der Eintragung der Abnahme mit Rückgabe der Ausweise. Es werden jeweils nur die abgelegten Abzeichen ausgegeben.

## 1.5.3 Aussehen

Die Abzeichen sind gemäß der Richtlinie der Deutschen Jugendfeuerwehr gestaltet und beschaffen. Das Metallabzeichen ist 22 mm breit und 30 mm hoch. Am oberen Ende ist es abgerundet.

Es besteht aus jeweils drei verschiedenfarbigen, nebeneinander angeordneten Flammen.

Stufe I gelb/grau/grau



Stufe II gelb/grau/orange



## 1.5.4 Trageweise

Die Jugendflamme wird bei Jugendlichen auf der linken Brusttasche getragen. Bei Mitgliedern der Feuerwehr, welche die Jugendflamme erworben haben, tragen sie auf der linken Brusttasche am Dienstanzug der Feuerwehr.

Es darf nur die höherwertige Jugendflamme getragen werden.

## 1.5.5 Kosten

Die Kosten für die Erstbeschaffung der Abzeichen übernimmt die Kreisjugendfeuerwehr und wird den jeweiligen Jugendfeuerwehren je nach Bedarf in Rechnung gestellt.

Der Preis für das Abzeichen richtet sich nach den jeweils gültigen Preislisten der Jugendfeuerwehr des Landes Bayern.



# Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i. F.



## 2. Übersicht

	Stufe I	Stufe II	Leistungsspanne der DJF	Stufe III
Zielgruppe	Ab 12 Jahren oder nach Eintritt	13 Jahre oder älter	15 bis 18 Jahre mit jeweiligem Stichtag 31.12.	Nach bestandener Leistungsspanne
Bedingungen	Keine	Stufe I		Stufe II und Leistungsspanne der DJF
Mannschaftsstärke	Einzel	Beliebig – auch einzeln möglich	9 Teilnehmer	Beliebig – auch einzeln möglich
Abnahmeberechtigt	Jugendfeuerwehrwart	Kreisjugendfeuerwehrwart  Fachbereichsleiter Wettbewerbe im kreisjugendfeuerwehrausschuss	Abnahmeberechtigter der Deutschen Jugendfeuerwehr	Kreisjugendfeuerwehrwart  Fachbereichsleiter Wettbewerbe im kreisjugendfeuerwehrausschuss
Abzeichen	Mit gelber Flamme links	Mit gelber Flamme links und orange Flamme rechts	Abzeichen der DJF	Mit gelber, orange und roter Flamme
Beschreibung	Siehe 3.1	Siehe 3.2	Richtlinie der DJF	Siehe 3.3
Ausführung zu den Stufen	Anlage 1	Anlage 2		Anlage 3
Hinweise	Einführung im Landkreis Wunsiedel i. F.  ab 11.05.2007	Einführung im Landkreis Wunsiedel i. F.  Ab 2008		Einführung im Landkreis Wunsiedel i. F.  Ab 2009



# Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i.F.



## 3. Beschreibung

### 3.1 Stufe I

Die Abnahme erfolgt auf Orts-, bzw. Landkreisebene. Die erforderlichen Aufgaben können auch innerhalb eines Jahres abgelegt werden.

Folgende Fertigkeiten sind im Rahmen der feuerwehrtechnischen Ausbildung bei der Stufe I insgesamt nachzuweisen:

- a) Zusammensetzung des Notrufes  
Wer? Wo? Was? Wie? Wie viel? Notruf 112 Durchführung als praktisches Beispiel.
- b) Anfertigung von 3 Knoten und Stichen
- c) Durchführung von mind. 3 einfachen feuerwehrtechnischen Aufgaben
- d) Aufgabenauswahl aus einem:
  - sportlichen
  - kulturellen
  - musikalischen
  - kreativen
  - sozialen
  - oder ökologischen Bereich

Die Erfüllung der Aufgaben führt zur ersten Eintragung im Dienstbuch und/oder im Ausweis der DJF und die Verleihung der Abzeichen.

### 3.2 Stufe II

Die Abnahme erfolgt auf Orts-, bzw. Landkreisebene.

Folgende Fertigkeiten sind im Rahmen der feuerwehrtechnischen Ausbildung bei der Stufe II insgesamt nachzuweisen:

- a) Feuerwehrwissen  
Lösung von 5 Aufgaben aus dem Bereich Fahrzeug- und Gerätekunde
- b) Technik in der Jugendfeuerwehr  
Lösung von 2 Aufgaben aus dem Bereich Technik
- c) Sport & Spiel  
In diesem Bereich soll sowohl der sportliche als auch der spielerische Charakter zum Tragen kommen. Dieses kann sowohl mit einer gemeinsamen Veranstaltung als auch mit einzelnen Übungen erreicht werden.



# Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i.F.



## 4. Zielsetzung der Deutschen Jugendfeuerwehr

Wettbewerbe sind sowohl nach innen (für die Jugendlichen, Gruppenleiter, Jugendfeuerwehrwarte, Eltern, Aktive) als auch nach außen (Eltern, Schule, Gemeinde-, und Stadtverwaltung, andere Jugendverbände, Verbandsleitung, Presse, Öffentlichkeitsarbeit) Kristallisationspunkte für Inhalt, Form, Wertsetzung und Gestaltung der Jugendarbeit der Feuerwehren.

Im Stufenprogramm Jugendflamme werden traditionelle Elemente der feuerwehrtechnischen Ausbildung ebenso aufgegriffen wie Inhalte und Methoden der allgemeinen Jugendarbeit und Jugendbildung. Alters-, und ausbildungsgemäß kann sich die Jugendfeuerwehrarbeit sowohl nach innen wie auch nach außen präsentieren. Inhalte können sichtbar und nachvollziehbar dargestellt werden.

Durch die in Stufen aufgeteilte Struktur bietet das Programm Jugendflamme die Möglichkeit die Dauer der Jugendfeuerwehrezugehörigkeit attraktiv und abwechslungsreich zu gestalten. Es begleitet Jugendliche in überschaubaren Abschnitten während ihrer Zeit in der Jugendfeuerwehr.

Für die Verantwortlichen bietet das Programm eine Hilfeleistung, neben den lokal geprägten Aktivitäten ihren Jugendlichen ein aufeinander aufbauendes Angebot für die gesamte Jugendfeuerwehrezugehörigkeit vorzulegen und mit ihnen durchführen zu können.

Dabei sind in die programmatischen Überlegungen genügend Freiräume eingeplant, welche auf persönliche und auch regionale Besonderheiten Rücksicht nehmen, das heißt das Programm soll eine Anregung und gegebenenfalls Anleitung sein.

Durch die Einrichtung der Rückmeldungen und der dauernden Überprüfung und Fortschreibung will das Programm Mut und Kreativität schaffen. Das Aufgreifen von Veränderungs-, und Verbesserungsvorschlägen ist gewünscht und gewollt.



# Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i.F.



## 5. Anmerkungen Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge

Die Jugendflamme der Deutschen Jugendfeuerwehr wurde mit Beschluss im Jahr 2002 für das gesamte Bundesgebiet eingeführt. Als Vorlage bzw. Diskussionsgrundlage fungierte die Jugendflamme des Landes Baden-Württemberg.

Die Jugendflamme der DJF wurde im Hinblick auf eine lückenlose Hinführung der jungen Feuerwehranwärter eingeführt.

Es lässt sich nun eine reibungslose Ausbildung und vor allem zeitlich eine gut gestaffelte Ausbildung in den Jugendfeuerwehren durchführen.

Mit dem Eintrittsalter von 12 Jahren können die Anwärter an die Arbeit der Feuerwehren herangeführt werden, indem sie die Stufe I ablegen. Hier werden ihnen einfache Grundbegriffe bzw. Grundtätigkeiten der Feuerwehrarbeit oder der Hilfeleistung nahe gebracht.

Im zweiten Jahr der Zugehörigkeit kann mit den Anwärtern die Stufe II der Jugendflamme angegangen und abgelegt werden.

Im dritten Jahr werden die Jugendlichen, die nun die meisten Grundbegriffe der einfachen Feuerwehrarbeit beherrschen sollten, an die Bayerische Jugendleistungsprüfung herangeführt. Am Ende des dritten Jahres in der Jugendfeuerwehr sollte damit die Ablegung der Bayerischen Jugendleistungsprüfung liegen.

Im folgenden Jahr könnten die Jugendlichen die Leistungsspanne der DJF ablegen. Die jugendlichen Anwärter im Alter von mindestens 15 Jahren hätten somit auch einen Teil der Voraussetzung für die Stufe III der Jugendflamme erfüllt. Diese könnte dann im vierten Jahr der Mitgliedschaft der Jugendfeuerwehr in Angriff genommen und abgelegt werden.

Nach diesen insgesamt 5 Abschnitten der bisherigen Jugendausbildung beherrschen die Jugendlichen die praktischen Grundlagen und verfügen über ein fundiertes Wissen.

Mittlerweile dürften die Jugendlichen das Alter von 16 Jahren erreicht haben und können somit nahtlos in den Bereich der Truppmann-Ausbildung eingebunden werden. Nach bestehenden Ausbildungsvorgaben dauert diese 2 Jahre und würde so die restliche Zeit der Verweildauer in der Jugendfeuerwehr überbrücken.

Parallel zu dieser Ausbildungseinheit können die Feuerwehranwärter an die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ herangeführt werden. Noch während der Zeit als Feuerwehranwärter können sie die Stufe I (Bronze) ablegen.

Mit Abschluss der Truppmann-Ausbildung und dem Erreichen des 18. Lebensjahres werden die Jugendfeuerwehrleute als vollwertig ausgebildete Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen in die Löschgruppen der Feuerwehr eingegliedert.

Zurückkommend auf die Jugendflamme im engeren Sinne ist festzustellen, dass sich die Jugendfeuerwehr Bayern an die Vorgaben der DJF bezüglich dem Inhalt der Jugendflamme gehalten hat. Die Abnahmemodalitäten wurden in Anlehnung an die Richtlinie der Jugendfeuerwehr Bayern von den jeweiligen Stadt-, Kreisjugendfeuerwehrwarten konzipiert.

Aus diesem Grund wurden an diese Richtlinie einige Anlagen angehängt, die den Jugendfeuerwehren als Anhalt für die Abnahme oder Ausbildung dienen sollen.

Die Anlagen 1 und 2 (Stufe I und Stufe II) unterliegen einer jährlichen Überarbeitung durch die Deutsche Jugendfeuerwehr und werden den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

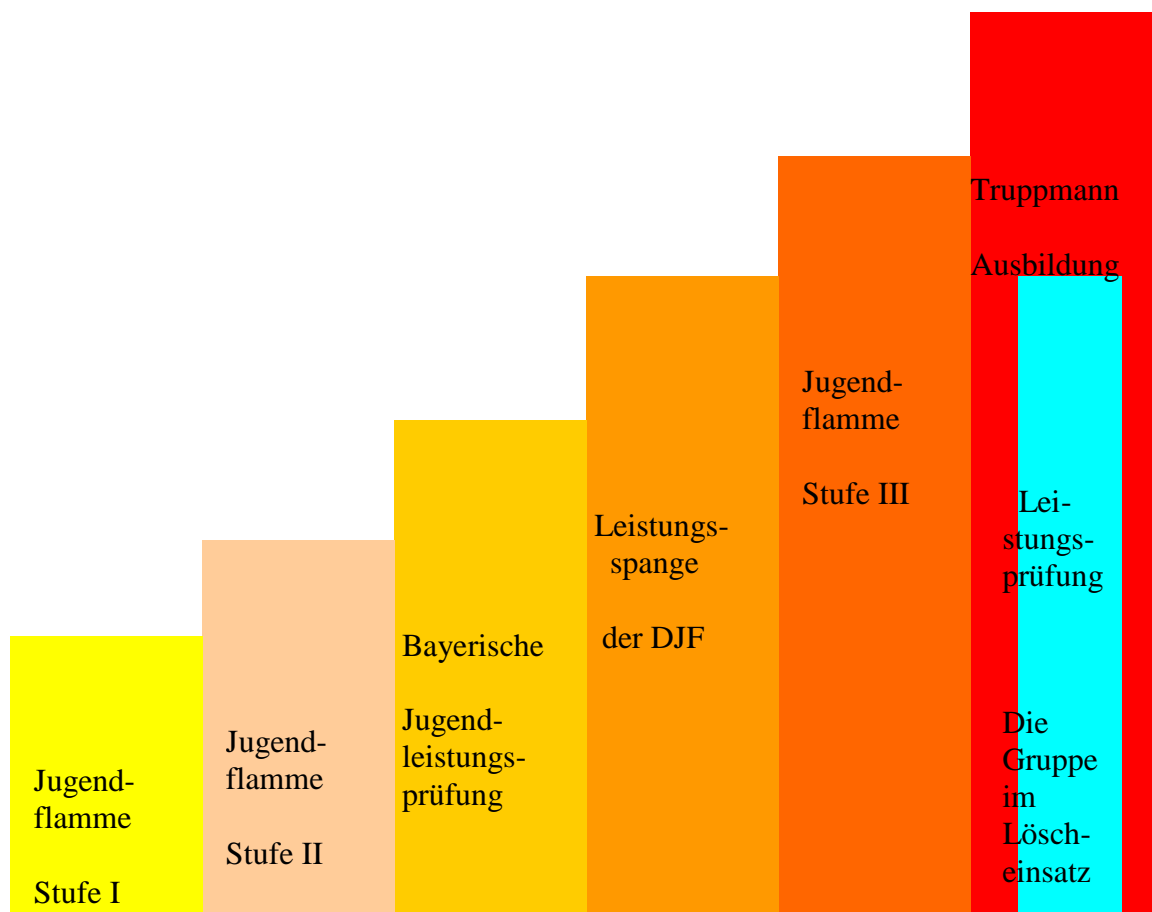


# Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i.F.



## Ausbildungskonzept in der Jugendfeuerwehr von 12 - 18 Jahren







# Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i. F.



Anlage 1 – Jugendflamme Stufe I

Aufgabe	Inhalt	Anleitung	Bemerkung
<p><b>Notruf</b></p> <p>Zusammensetzung des Notrufes</p> <p>Wer? Was? Wo? Wie? Wie viel?</p> <p>Ruf 112 und 110 im Festnetz und Funknetz</p> <p>Durchführung als praktisches Beispiel</p>	<p>Informationen über den Notruf im Landkreis Wunsiedel i. F.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wo werden die einzelnen Nummern 110, 112 und 19222 entgegengenommen?</li> <li>- Kostenfaktor</li> <li>- Besonderheiten beim Mobiltelefon</li> </ul>	<p>Praktische Demonstration eines Notrufes</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Telefonanlage aus dem Brandschutz-erziehungskoffer des Landkreises WUN</li> <li>- Telefonanlage im Feuerwehrgerätehaus</li> <li>- Handsprechfunkgeräte (2m-Band)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eventuelle Übungen im Echtbetrieb (Polizei, Feuerwehr) <b>Vorher unbedingt absprechen!</b></li> <li>- Gruppenteilung ist empfohlen, bzw. der Jugendwart übernimmt die Aufgaben des Disponenten</li> </ul>
<p><b>Knoten und Stiche</b></p> <p>Anfertigung von 3 Knoten und Stichen</p> <p>Erklärung der gefertigten Knoten und Stiche (Sinn und Zweck; Anwendungsgebiete)</p>	<p>Folgende Knoten und Stiche sind zu beherrschen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mastwurf (gestochen, gelegt)</li> <li>- Kreuzknoten</li> <li>- Zimmermannsschlag</li> <li>- Sinn und Zweck der Knoten und Stiche</li> <li>- Unterschied Feuerwehr-, Mehrzweckleine kennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- UVV beachten</li> <li>- Knoten und Stiche anfertigen lassen</li> <li>- Erklärung des angefertigten Knotens durch den Jugendlichen (Sinn und Zweck)</li> </ul>	<p><b>Keine Abseilübungen mit den Jugendlichen durchführen!</b></p>
<p><b>Druckschläuche</b></p> <p>doppelt gerollten C-Schlauch auswerfen</p> <p>ohne Drehung auslegen</p> <p>kuppeln zwischen zwei Festkupplungen</p> <p>doppelt rollen und wieder ablegen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sichere Handhabung von Feuerwehrschläuchen</li> <li>- Kenntnis der versch. Größen (A-D); Aufbau eines Schlauches (Kupplung, Dichtung, Schlauch)</li> <li>- Aufbewahrung von Schläuchen (doppelt und einfach gerollt)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- UVV beachten</li> <li>- Vor- und Nachmachen des <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufnehmens</li> <li>- Tragens</li> <li>- Auswerfens</li> <li>- Auslegens</li> <li>- Kuppelns</li> <li>- Ausrollens</li> </ul> </li> <li>- Aufbau eines Schlauches erklären und zeigen lassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tätigkeiten sollen ohne jegliche Hast und Zeitdruck gelernt und praktisch geübt werden</li> <li>- In Kleingruppen kann dieser Ausbildungsteil auch mit anderen Ausbildungseinheiten kombiniert werden (Handhabung Verteiler oder Strahlrohr)</li> </ul>



# Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i.F.



Aufgabe	Inhalt	Anleitung	Bemerkung
<p><b>Verteiler</b></p> <p>Handhabung eines Verteilers</p> <p>Aufgabe eines Verteilers</p> <p>Übergangsstück</p>	<p>Sinn und Zweck eines Verteilers</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontrollierbare Wasserführung</li> <li>- Begriffserklärung (1. bis 3. Rohr)</li> <li>Sonderrohr</li> <li>- Übergangsstück</li> <li>- Niederschraubventile / Kugelhahn</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- UVV beachten</li> <li>- Demonstration der Funktionsweise und Verwendungsmöglichkeit am praktischen Beispiel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Im praktischen Beispiel kann auch kein Wasser verwendet werden. Verteiler im Unterrichtsraum bereitlegen und Funktions-, und Verwendungsmöglichkeiten erklären.</li> </ul>
<p><b>Strahlrohre</b></p> <p>Aufbau und Funktion</p> <p>Handhabung im praktischen Einsatz</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strahlrohre DM, CM, BM</li> <li>- Sprühstrahl, Vollstrahl, Halt</li> <li>- Wirkungsweise vom Mundstück</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- UVV beachten</li> <li>- Demonstration der Funktionsweise am praktischen Beispiel</li> </ul>	<p>Durchführung ohne Wasserabgabe!</p>
<p><b>Unterflurhydrant</b></p> <p>Aufbau und Funktionsweise</p> <p>Beschilderung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Finden und Erkennen der Beschilderung</li> <li>- Auswerten der Beschilderung und finden des Hydranten</li> <li>- Öffnen des UFH</li> </ul>	<p>Praktische Demonstration im Ortsbereich der Feuerwehr</p> <p>Unterflurhydrantenatrappe verwenden</p> <p>Arbeitsvorgänge erklären bzw. vom JFA erklären lassen</p>	<p>Ortsbesichtigung und evtl. Erstellung eines Hydrantenplanes</p>
<p><b>Standrohr</b></p> <p>Funktionsweise und Handhabung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestandteile nennen</li> <li>- Aufbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- UVV beachten</li> <li>- Demonstration in der Praxis bzw. an einer Attrappe</li> <li>- Aufbau und Arbeitsweise vom JFA erklären lassen</li> </ul>	<p><b>Bei der Stufe I nur Grundsätze aufzeigen! Intensive Behandlung des Themas bei Stufe II</b></p>



# Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i.F.



Aufgabe	Inhalt	Anleitung	Bemerkung bzw. Anleitung (Sonderaufgabe)
<p><b>Sanitätsgerät</b></p> <p>Aus dem Fahrzeug holen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Trage</li> <li>- Decke</li> <li>- Sanitätskoffer</li> </ul> <p>Vor dem Fahrzeug bereitlegen</p> <p>Erklärung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis über einfache Sanitätsgeräte welche im jeweiligen Feuerwehrfahrzeug mitgeführt werden</li> <li>- Aufbau der Trage</li> <li>- Schocklage, stabile Seitenlage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- UVV beachten</li> <li>- Demonstration von Maßnahmen der ersten Hilfe (Schocklage, stabile Seitenlage etc.)</li> <li>- Tätigkeiten vom JFA zeigen und erklären lassen</li> </ul>	<p>Keinen Erste-Hilfe-Kurs abhalten!</p> <p>Ausbildung evtl. in Zusammenarbeit mit Sanitätsorganisationen</p>
<p><b>Sonderaufgabe</b></p> <p>Aufgabenauswahl aus einem bestimmten Bereich</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgabenauswahl aus nachfolgendem Bereichen</li> <li>- sportlicher Bereich</li> <li>- kultureller Bereich</li> <li>- kreativer Bereich</li> <li>- sozialer Bereich</li> <li>- ökologischer Bereich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>sportlicher Leistungsnachweis</b></li> <li>- Fahrradtour</li> <li>- Fußballturnier</li> <li>- Schlittschuhlaufen</li> <li>- Kickerturnier</li> <li>- Volleyballturnier</li> <li>- Tischtennis</li> <li>- Schwimmbadbesuch</li> <li>und vieles mehr</li> <li>- <b>kultureller Nachweis</b></li> <li>- Museumsbesuch</li> <li>- Theaterbesuch</li> <li>und vieles mehr</li> <li>- <b>kreativer Nachweis</b></li> <li>- Erstellen Homepage</li> <li>- Restauration von alten Feuerwehrgeräten</li> <li>und vieles mehr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>sozialen Nachweis</b></li> <li>- Besuch im Altenwohnheim</li> <li>- Besuch im Kindergarten</li> <li>- Sozialdienst (Einkaufshilfe)</li> <li>und vieles mehr</li> <li>- <b>ökologischer Nachweis</b></li> <li>- Müllsammelaktion (Ramadama)</li> <li>- Baumpflanzaktion</li> <li>- Betreuung Wertstoffhof</li> <li>und vieles mehr</li> </ul> <p><u>Es ist ein Nachweis aus einem der Bereiche erforderlich und vorzulegen!</u></p>



# Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i.F.



## Der Notruf

### Inhalt eines Notrufes

Wer meldet den Schadensfall?  
Was ist genau passiert?  
Wo ist der Schadensort?  
Wie ist die Situation?  
Wie viele Verletzte gibt es?

Welche Schadensbilder oder welche Verletzungen sind erkennbar?

### Rufnummern

Feuerwehr	112
Polizei	110
Rettungsdienst	19222

Es ist neben der Nennung der Rufnummern auch mit den JFA zu besprechen, wer den jeweiligen Notruf entgegen nimmt.

Im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge wird die 112 immer an die Polizeiinspektion übermittelt.

### Besonderheit Handy

Die Rufnummer 19222 für den Rettungsdienst ist nur möglich wenn die jeweilige Ortskennzahl (Vorwahl) vorgewählt wird.

Die Rufnummer 110 wird hier an die jeweilige zuständige Einsatzzentrale weitergeleitet. Die einzelnen Polizeiinspektionen können so nicht erreicht werden.

Die Rufnummer 112 im Mobilfunknetz wird immer an die jeweils zuständige Polizeieinsatzzentrale weitergeleitet.

### Kostenfaktor

Ein Notruf ist immer kostenfrei. Es kann jede Telefonzelle benutzt werden, ohne dass Geld eingeworfen wird.

Ein Mobiltelefon kann auch benutzt werden, wenn keine Karte eingelegt ist, bzw. das Kartenguthaben bereits aufgebraucht ist. Hier ist zu beachten, dass vom Mobiltelefon nur die Nummer 112 als Notruf möglich ist!

### Alternativmöglichkeiten

Notrufsäulen  
Druckknopfmelder



# Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i.F.



## Knoten und Stiche

### Mastwurf

#### Eigenschaften

Der Mastwurf kann mit einem Leinenende (einfacher Mastwurf) oder auch an beliebiger Stelle der Leine (doppelter Mastwurf) gebunden werden.  
Um offene Haltepunkte (Pfähle usw.) ist er schnell gelegt.

Jedes Leinenteil darf belastet werden.  
Nach starker Belastung kann er sich evtl. schwer lösen.

#### Anwendungen

Sicherung des Saugkorbes in der Saugleitung  
Befestigung von Leinen an bestimmten Haltepunkten  
Anbinden von Gerätschaften zum Zwecke des Aufziehens

### Kreuzknoten

#### Eigenschaften

Der Kreuzknoten lässt sich wieder leicht lösen  
Die kurzen Enden müssen auf einer Seite sein, bzw. kurzes und langes Ende der Leine müssen nebeneinander liegen

#### Anwendungen

Verbinden von zwei Leinen gleicher Stärke und gleicher Art

### Zimmermannschlag

#### Eigenschaften

Der Zimmermannschlag bildet eine Schlinge, die sich bei Belastung zuzieht und sich auch nach starker Belastung leicht wieder öffnen lässt

VORSICHT

Der Knoten kann sich bei vorübergehender Entlastung lösen oder verrutschen

#### Anwendungen

Aufziehen, Abseilen von Gerätschaften und von Säcken  
Sicherung des Angriffstrupps beim Innenangriff  
Signalleine für vorgehenden Trupps

### Allgemeines zu Feuerwehrleinen

Die Leinen sind nach DIN immer 30 m lang und in der Farbe weiß gehalten. Sie ist eine für besondere Zwecke der Feuerwehr hergestellte Leine. Sie gehört grundsätzlich zur persönlichen Schutzausrüstung eines jeden Feuerwehrdienstleistenden.

Sie wird im Leinenbeutel grundsätzlich über der rechten Schulter am Rücken getragen. Soweit nicht anders angeordnet, haben Truppführer, Truppmänner und Melder Feuerwehrleinen an der Einsatzstelle ständig mitzuführen.

Feuerwehrleinen sind nach jedem Einsatz, vor jedem Rettungseinsatz und mindestens einmal jährlich einer Sichtprüfung zu unterziehen.



# Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i.F.



## Feuerweherschläuche – Druckschläuche

### Arten von Druckschläuchen

Bezeichnung	Innendurchmesser in mm	Länge in m
A	110	5 / 20
B	75	5 / 20 / 35 *
C 52	52	15
C 42	42	15 / 30 **
D	25	5 / 15
S	28 / 32	30 / 50

C 42 ist nach geltender Norm in den Feuerwehrfahrzeugen zu verwenden

\* wird nur bei Drehleitern verwendet

\*\* z.B. für Schnellangriffseinrichtungen

### Arten von Saugschläuchen

Bezeichnung	Innendurchmesser in mm	Länge in m
A	110	2,50 / 1,60
B	75	1,60
C	52	1,60
D *	19 – 25	1,50 / 3,00

\* nur Ansaugschläuche für Löschmittelzusätze

### Aufbau eines Druckschlauches

Kupplungen an beiden Seiten  
Gewebe mit gummierter Innenfläche  
An den Kupplungen verdrahtet  
Dichtungen



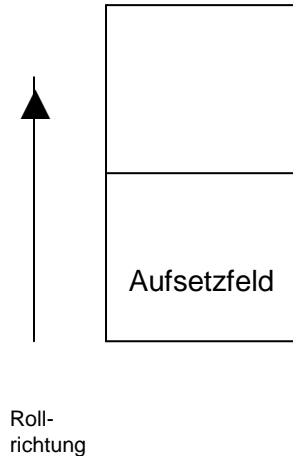
# Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i.F.



## Schlauchausrollen

### Ausrollen eines C-Schlauches



Ein doppelt gerollter C-Schlauch wird in einem seitlich begrenzten Feld (2x8 Meter) ausgerollt. Er muss in einem Aufsetzfeld von 4 Metern den Boden berühren. Die Kupplung ist nach dem Ausrollen abzulegen. Er darf die seitlichen Begrenzungen nicht überrollen.

Keine Zeitvorgabe

Die Übung wird mit Feuerwehrschtzhandschuhen durchgeführt!

### Behandlung von Druckschläuchen

- nicht auf dem Boden entlang ziehen
- Knicke und Verdrehungen vermeiden
- vor Laugen, Säuren und Anderen schützen
- Kupplungen nicht werfen
- an Leitern, Treppen und Anderen sichern
- Nasse Schläuche bei Zurücknahme einfach rollen
- gefrorene Schläuche nicht mit Gewalt rollen oder knicken

### Behandlung von Saugschläuchen

- Saugleitung nur nach Vorschrift kuppeln bzw. tragen
- Saugleitung sichern
- Scheuerstellen durch Unterlegen vermeiden (Bordstein)

### Aufbewahrung von Druckschläuchen

- Schlauchlager verwenden
- Schlauchhaspeln
- trockene -> doppelt gerollt im Feuerwehrfahrzeug
- nasse einfach -> gerollt und nach dem Einsatz aus dem Feuerwehrfahrzeug entnehmen



# Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i.F.



## Verteiler

### Zweck

Wasser in mehrere Schlauchleitungen aufteilen  
Kontrollierte Wasserabgabe bzw. Versorgung der  
vorgehenden Trupps

### Aufbau

B-Zugang  
2 C-Abgänge  
1 B-Abgang – nach Reduzierung auch C-Abgang

Niederschraubventile oder Kugelhahn (Schnellschlusshahn)

### Handhabung

In Fließrichtung des Wassers werden die Abgänge  
wie folgt festgelegt:

1. Rohr links
2. Rohr rechts
3. Rohr in der Mitte

Sonderrohr immer in der Mitte (B-Rohr oder Schaumrohr)

### Hinweis

Zur Vermeidung von Druckstößen am Strahlrohr bzw. am  
Verteiler selbst ist dieser immer langsam zu öffnen bzw. zu  
schließen.

### Allgemeines

Mit dem Verteiler beginnt im sog. Löschaufbau die Strahl-  
rohrstrecke







# Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i.F.



## Strahlrohre

Zweck Erzeugt einen Löschstrahl zur gezielten Wasserabgabe

Funktion Mehrzweckstrahlrohre haben drei Schaltstellungen

Vollstrahl -> Hebel vorne  
Sprühstrahl -> Hebel hinten  
Geschlossen -> Hebel quer

Vollstrahl

- gebündelt
- sehr große Wurfweite
- hohe Auftreffwucht
- hohe Tiefeneinwirkung

Sprühstrahl

- kegelförmig zerstäubt
- große Flächendeckung
- abkühlende Wirkung des Wassers
- geringere Auftreffwucht

## Durchflussmengen der jeweiligen Strahlrohre in Liter pro Minute

Strahlrohrgroße	mit Mundstück	ohne Mundstück
BM	400	800
CM	100	200
DM	25	50



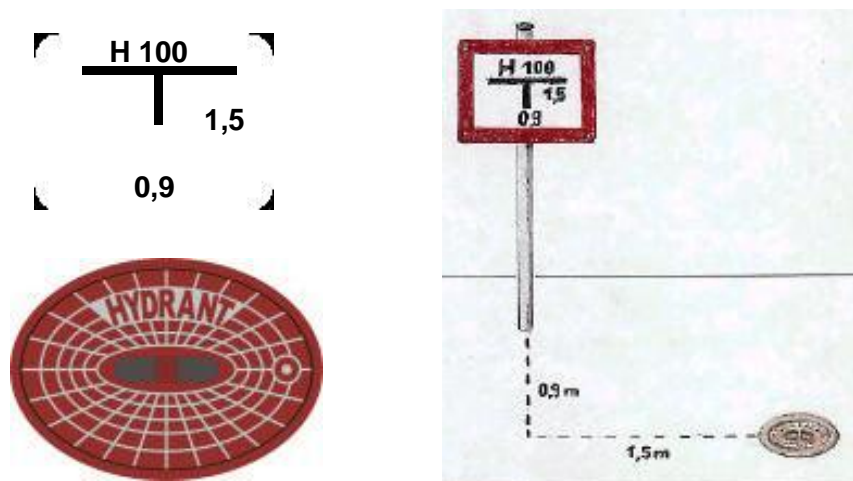
# Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i.F.



## Unterflurhydrant

Zweck	Löschwasserversorgung
Funktionen	Im Boden versenkter Anschluss für ein sog. Standrohr. Größe der Leitung ist je nach den örtlichen Gegebenheiten unterschiedlich. Die Wassermenge, welche geliefert werden kann, hängt auch von den örtlichen Gegebenheiten ab.
Aufbau	Ein drehbarer Deckel verschließt den Unterflurhydranten und schützt den eigentlichen Anschluss vor Schmutz und Umwelteinflüssen. Im Inneren befindet sich eine Bodenhülse, in die das Standrohr eingesetzt und eingedreht wird. Das Ventil ist zusätzlich nochmals durch einen Deckel geschützt.
Handhabung	Der Deckel wird mittels eines Unterflurhydrantenschlüssels geöffnet. Danach wird das Standrohr eingesetzt und der Hydrant anschließend gespült.
Beschriftung	Auf jeden Unterflurhydranten wird durch ein Schild hingewiesen. Dieses befindet sich in der Nähe und beschreibt zum Einen den Weg zum Hydranten und zum Anderen den Querschnitt der Wasserleitung.





# Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i.F.



## Standrohr

Zweck

Zur Wasserentnahme aus Unterflur

Funktion

Standrohr wird auf den Unterflur  
und somit kann dann Löschwasser  
leitung entnommen werden

Aufbau



Handhabung

Beachte



# Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i.F.



## Sanitätsgerät

Zweck	Schnelle Hilfe an Einsatzstellen durch geschulte und relativ gut ausgerüstete Ersthelfer
Funktion	<b><u>Trage</u></b> Bergung und Transport von Personen Lagerung von Personen an Einsatzstellen  <b><u>Decke</u></b> Witterungsschutz Sichtschutz Wärme-, und Kälteschutz saubere Unterlage  <b><u>Sanitätskoffer</u></b> Verbandsmaterial in Anlehnung an den Inhalt eines handelsüblichen Erste-Hilfe-Koffers zur ersten Wundversorgung
Handhabung Trage	Aufbau der Trage Handhabung der Trage
Anwendungsbeispiele Decke	Decke als Unterlage für Verletzte – stabile Seitenlage Decke als Löschmittel bei Personenbränden
Inhalt Sanitätskoffer	Wesentliche Inhalte des Koffers kennen



# Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i.F.



## Anlage 2 – Jugendflamme Stufe II

Aufgabe	Inhalt	Anleitung	Bemerkung
<b>Feuerwehrwissen</b> Gerätekunde	Benennen und Erklären der Ausrüstung eines Löschfahrzeuges	<ul style="list-style-type: none"><li>- UVV beachten</li><li>- Aus einem Kartens Stapel (63 Karten) muss jeder Gruppenteilnehmer mindestens zwei Karten ziehen und dementsprechend die Geräte, die diesem Begriff entsprechen, im Geräteablagefeld herausuchen und deren Zweck und Funktion erklären.</li></ul>	<p>Es sollen zwei Bewerber zur Verfügung stehen.</p> <p>Die entsprechenden Geräte liegen im Geräteablagefeld bereit.</p> <p>Schwere Geräte bleiben im Ablagefeld liegen und vom Teilnehmer dort erklärt.</p>
<b>Feuerwehrwissen</b> Funkrufnamen	<ul style="list-style-type: none"><li>- Zusammensetzung der Funkrufnamen</li><li>- Einzelne Funkrufnamen</li><li>- Funktionsbezogene Funkrufnamen</li></ul>	Theoretische Ausbildung im Gruppenraum	<p>Fahrzeuge auf Schautafeln begleitend zeigen</p> <p>Merkblatt der staatlichen Feuerwehrschule verwenden</p>
<b>Feuerwehrwissen</b> Fahrzeugbezeichnungen	<ul style="list-style-type: none"><li>- Erkennen von Fahrzeugtypen</li><li>- Erkennen von Fahrzeugunterschieden</li></ul>	Theoretische Ausbildung im Gruppenraum	Fahrzeuge auf Schautafeln begleitend zeigen



# Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i.F.



Aufgabe	Inhalt	Anleitung	Bemerkung
<b>Technik</b>  Kuppeln und Lösen zweier B-Druck-Schläuche (bereits ausgerollt) mit Kupplungsschlüssel	Handhabung der Kupplungsschlüssel  Beachtung der Kupplungsdrehung (ca. 180 Grad bei Druckschläuchen)	UVV beachten  Praktische Demonstration	
<b>Technik</b>  improvisierter Wasserwerfer	Demonstration einer Übung Wasserversorgung  Benötigte Geräte:  1 B-Druckschlauch 2 Verteiler 1 B-Strahlrohr 1 Stützkrümmer 1 C-Druckschlauch	Vom Verteiler B-Druckschlauch mit Verteiler, Stützkrümmer, B-Strahlrohr und C-Druckschlauch einen Wasserwerfer aufbauen.	Aufbau Wasserwerfer ohne Wassereinsatz  ZWECK VORTEIL NACHTEIL  erklären lassen!
<b>Technik</b>  <b>Standrohr</b>  Setzen eines Standrohres mit Spülen	Benötigte Geräte:  - Standrohr - Unterflurhydrantenschlüssel  Funktion und Handhabung der Geräte:  STANDROHR  - Klauenmutter - Dichtung - Niederschraubventil - Trageweise  UNTERFLURHYDRANT  - Sauberkeit der Dichtfläche - Durchführung des Spülvorgangs - Entleerungsvorgang - Absichern der Wasserentnahmest.	UVV beachten  Praktische Demonstration	Praktische Demonstration vom Absitzen und Absichern.  Nicht im Straßenverkehr durchführen!



# Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i.F.



Aufgabe	Inhalt	Anleitung	Bemerkung
<b>Sport &amp; Spiel</b>  Sportliche und spielerische Elemente stehen zur Wahl.	In diesem Bereich soll sowohl der sportliche als auch der spielerische Charakter zum Tragen kommen.	<b>Funwettkampf</b>	Spiele ohne Grenzen



# Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i.F.



## Feuerwehrwissen – Gerätekunde

Alphabetische Auflistung von Gerätschaften für den Bereich Fahrzeug- und Gerätekunde

Abschleppseil	Hitzeschutzkleidung	Standrohr
Arbeitsscheinwerfer	Holzaxt	Steckleiter
Bolzenschere	Kabeltrommel	Strahlrohr B
Brecheisen	Kanister 20l	Strahlrohr C
Drahtschutzkorb A	Krankentrage	Strahlrohr D
Drahtseile	Kübelspritze	Straßenbesen
Druckschlauch B	Kupplungsschlüssel	Stützkrümmer B
Druckschlauch C	Motorsäge	Überflurhydrantenschlüssel
Druckschlauch D	Mehrzweckleine	Übergangsstück A-B
Dunghaken	Pressluftatmer	Übergangsstück B-C
Einfüllstutzen	Reserveflaschen	Übergangsstück C-D
Einreißhaken	Sammelstück	Unterflurhydrantenschlüssel
Fäustel	Saugkorb A	Unterlegkeil
Festkupplung	Saugschläuche A	Verbandskasten
Feuerpatsche	Schachthaken	Verteiler
Feuerwehrärzte	Schekel	Warndreieck
Fuchsschwanz	Schaufel	Warnlampen
Funkgerät – 2m-Band	Schiebleiter	Warnwesten
Feuerwehrleine	Schlauchbrücken	Werkzeugkasten
Handfeuerlöscher PG 12	Schlauchtragekorb	Woldecken
Handscheinwerfer	Schuttmulden	Zumischer

### Hinweis

Bei den oben aufgeführten Gerätschaften handelt es sich um eine umfassende Liste von Gerätschaften, die bei der Feuerwehr Verwendung finden. Nicht alle Gerätschaften sind bei den einzelnen Feuerwehren vorhanden bzw. in den Fahrzeugen verstaut. Der Jugendfeuerwehrwart hat die Liste entsprechend der am Standort vorhandenen Fahrzeuge und Geräte zu erstellen. Insgesamt sind es 63 mögliche Gerätschaften und somit auch 63 Mögliche Karten zur Abnahme.





# Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i.F.



Feuerwehrwissen – Funkrufnamen

## Zusammensetzung des Funkrufnamens (4-Meter-Band)

Florian / Ortsname / Kennzahl (2-teilig)

Florian **10**/1

Taktische Unterscheidung der Fahrzeuggruppen

Laufende Nummerierung der Fahrzeuge zur Unterscheidung, wenn gleiche Gruppe oder Art. Falls nur ein Fahrzeug auf der Wache, dann muss immer die „1“ genannt werden.

## Kennzahl des Funkrufnamens nach Fahrzeuggruppen unterschieden (Auszug)

### **Führungsfahrzeuge**

11 Mehrzweckfahrzeuge    12 Einsatzleitwagen, UG-ÖEL

### **Tanklöschfahrzeuge**

19 Trocken-Tanklöschfahrzeug, Tro TLF 16  
20 Tanklöschfahrzeug TLF 16, TLF 16/25  
21 Tanklöschfahrzeug TLF 8, TLF 16/24

### **Hubrettungsfahrzeuge**

30 Drehleiter DL 23-12, DLK 23-12, DL 30, DLK 30  
31 Drehleiter DLK 18-12, DL 22, DL 25

### **Löschgruppen- und Tragkraftspritzenfahrzeuge**

40 Löschgruppenfahrzeug LF 16, LF 16/12  
41 Löschgruppenfahrzeug LF 16-TS  
42 Löschgruppenfahrzeug LF 8 mit THL  
43 Löschgruppenfahrzeug LF 8 ohne THL  
44 Tragkraftspritzenfahrzeug TSF  
46 Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W

### **Rüstwagen**

61 Rüstwagen RW2  
62 Rüstwagen RW1

### **Funktionsbezogene Funkrufnamen bzw. Kennzahlen**

8/1 Leiter einer Feuerwehr

Florian Wunsiedel Land 1 -> Kreisbrandrat LKR Wunsiedel

Florian Wunsiedel Land 1/2 -> Kreisbrandmeister (Kreisjugendfeuerwehrwart LKR Wunsiedel)



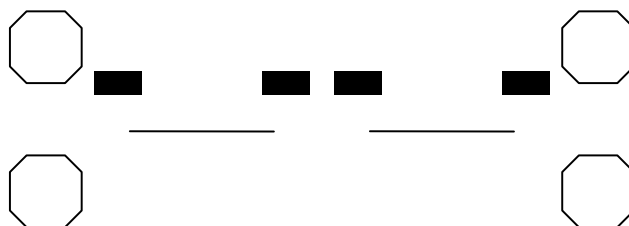
# Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i.F.



## Technik – Kuppeln von Druckschläuchen

- Zweck:** Handhabung der Kupplungsschlüssel und Trageweise im Einsatzfall bzw. während der Arbeit. Zusammenspiel eines Trupps beim Kuppeln von Druckschläuchen ohne vorherige Absprache bzw. Diskussion im Einsatz.
- Aufbau der Kupplungsschlüssel:** Schlüssel erklären und auf die verschiedenen Größen hinweisen. Es sind sowohl die beidseitig verwendbaren, als auch die Kupplungsschlüssel mit Griff anzusprechen.
- Übung bzw. Abnahme:** Die Jugendlichen treten am Übungsplatz an. Auf das Kommando „Zur Übung fertig“ laufen sie zu den bereits ausgerollten und ausgelegten B-Druckschläuchen und kuppeln diese zusammen. Anschließend nehmen sie hinter dem letzten Kupplungsteil wieder Aufstellung.
- Bei der Übung sind zwei 20m B-Druckschläuche zu verwenden. Die Übung ist in maximal 20 Sekunden zu absolvieren.
- Die Zeitmessung beginnt nach dem Kommando „Zur Übung fertig“ und stoppt nach dem Aufstellen hinter der letzten Kupplung.





# Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i.F.



## Stationärer improvisierter Wasserwerfer

- Zweck:** Stationär wird bei einem Einsatz eine Menge Löschwasser an einer Stelle benötigt. Der Wasserwerfer kann z.B. bei einem Wald- oder Flächenbrand zum Einsatz kommen.
- Er findet aber auch Anwendung in Einsatzsituationen bei denen eine hohe Kühlwirkung erforderlich ist.
- Vorteil:** Er kann ohne großen Aufwand bzw. in kurzer Zeit aufgebaut werden. Es werden nur sehr wenige Feuerwehreinheiten benötigt.
- Nachteil:** Relative Ortsfestigkeit – wenig Flexibilität





# Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i.F.



Standrohr

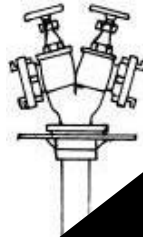
Zweck

Zur Wasserentnahme aus Unterflurhydranten

Funktion

Standrohr wird auf den Unterflurhydrant aufgesetzt und somit kann dann Löschwasser aus der Leitung entnommen werden.

Aufbau



Handhabung

Setzen des Stand

Im A  
dem Sp  
Nach dem S  
wieder ordnungs

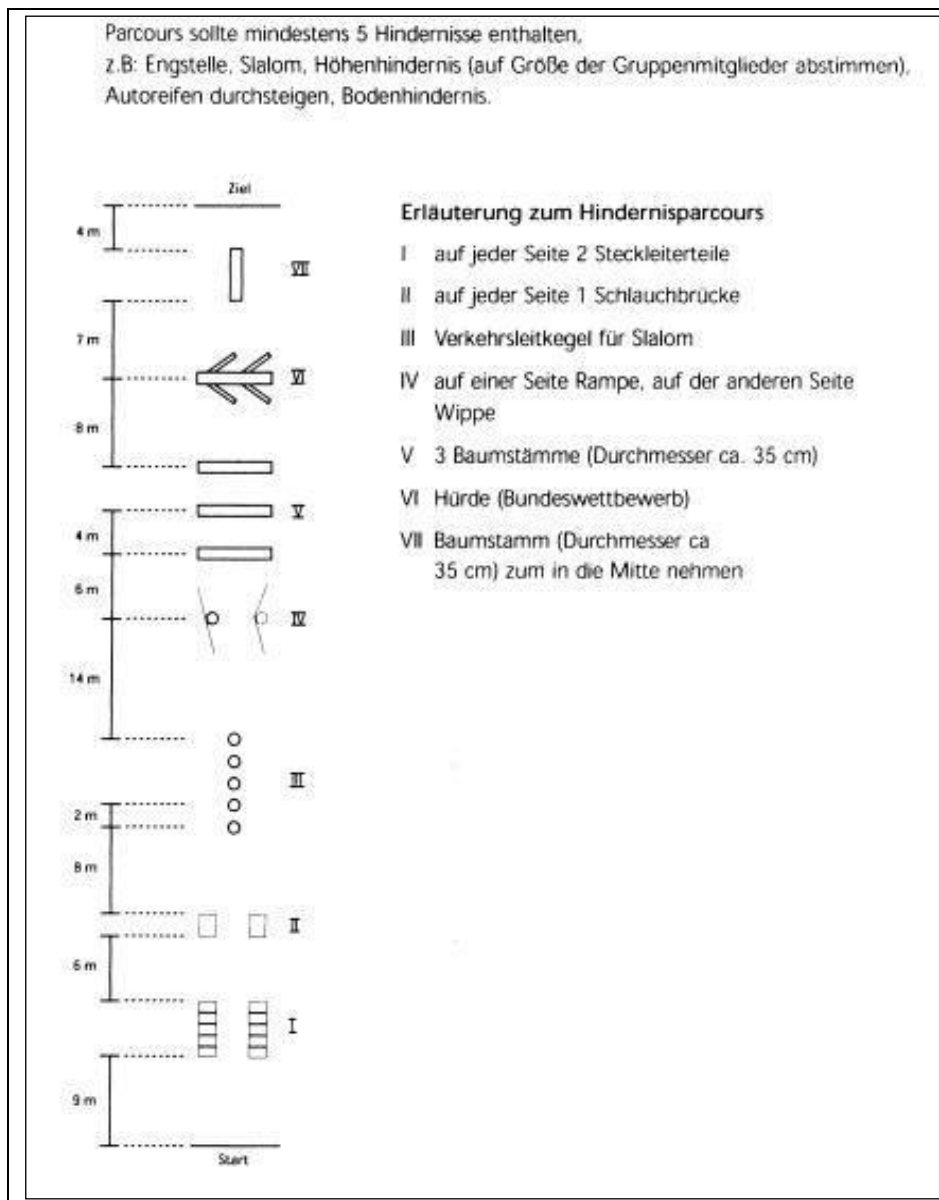


# Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i.F.



Sport & Spiel



# Funwettkampf

Der oben aufgezeigte Hindernisparcours ist nur ein Beispiel von vielen Möglichkeiten die zum Aufbau eines Funwettkampfes genutzt werden können.